I. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons Zürich. Neue Folge. Erster Teil: Die Stadtrechte von Zürich und Winterthur. Zweite Reihe: Die Rechtsquellen der Stadt Winterthur. Band 1: Die Rechtsquellen der Stadt Winterthur I von Bettina Fürderer, 2022.

https://p.ssrq-sds-fds.ch/SSRQ-ZH-NF\_I\_2\_1-101-1

## 101. Verleihung des Gerichtsbanns der Stadt Winterthur 1471 Oktober 2

**Regest:** Schultheiss und Rat von Winterthur ordnen an, dass der Ratsälteste dem Schultheissen, der zu Gericht sitzt, den Gerichtsbann verleihen soll, wie es dem städtischen Recht und der Praxis entspricht.

Kommentar: Am 25. November 1417 verlieh König Sigmund der Stadt Winterthur das Recht, die Hochgerichtsbarkeit und die Niedergerichtsbarkeit auszuüben, und ermächtigte den Rat, dem Schultheissen den Blutbann zu verleihen (SSRQ ZH NF I/2/1, Nr. 51).

[Marginalie am linken Rand:] Des bans halb

Item nach herkomen und gewonheit sol allwegen der eltist in eym rät eim schultheis, der z $\mathring{u}$  gericht sitzen sol, den ban nach inhalt der statt fryheit lihen und dan richten als recht ist.

Actum an mittwuch post Michaheli, anno etc lxxi<sup>mo</sup>.

Eintrag: STAW B 2/3, S. 140 (Eintrag 4); Georg Bappus; Papier, 23.0 × 34.0 cm.